

- + Die Website von „kunst ost“: <http://www.kunstost.at/>
- + Das Projekt-Logbuch: <http://www.van.at/next/code/log/>

#### + **Was steht im Kulturpakt Gleisdorf?**

Dieser Pakt ist kein Vertrag wie etwa für einen Autokauf. Er ist auch keine „Charta“, sondern eine längerfristige Kommunikations- und Kooperationsvereinbarung zwischen der zivilgesellschaftlichen Basis der Region und einer Kommune: Gleisdorf.

#### + **Kommunikation- und Kooperation zwischen wem?**

Zwischen den drei Sektoren Staat, Markt und Zivilgesellschaft, hier also Politik & Verwaltung, Wirtschaftstreibende und Kulturschaffende. Konkret: Politik und Verwaltung Gleisdorfs, Wirtschaftstreibende und Kulturschaffende der gesamten Region.

#### + **Warum Stadt und Region?**

Erstens, weil die Agenda von LEADER-Kultur so eine Konstellation ausdrücklich vorsehen. Zweitens, weil Strukturreform und Gemeindegemeinschaften uns allen abverlangen, über Verwaltungsgrenzen hinaus zu denken und zu handeln.

#### + **Was soll daran neu sein?**

Wir praktizieren den Weg „Vom Subventionsempfänger zum Kooperationspartner“, was verlangt, daß ALLE Beteiligten sich a) eine neues Rollenselbstverständnis und b) eine neue GEMEINSAME Praxis erarbeiten.

Es gibt vorerst keine anderen Beispiele, die eine konkrete Kulturpolitik zeigen, welche über Gemeindegrenzen hinaus angelegt ist und die eigenständigen Interessen anderer Kommunen berücksichtigt; eine auf Kunst bezogene Kulturpolitik jenseits von Tourismusaufgaben und Event-Abwicklung.

#### + **Bottom up-Prinzip**

Damit wird im Kulturbereich das Bottom up-Prinzip betont, wie es Bedingung und Grundlage bei „Regionext“, „LEADER“ und „Lokale Agenda 21“ ist. Das heißt, die Vorhaben werden nicht vom Gemeinderat aufwärts entwickelt, sondern von Bürgerinnen und Bürgern, um sich mit anderen Instanzen zu verknüpfen.

#### + **Was heißt das konkret?**

Das LEADER-Projekt „kunst ost“ und der „kultur.at: verein für medienkultur“ haben mit dem Kulturbüro der Stadt Gleisdorf seit November 2011 (!) ein exemplarisches „Mehrkreis-Modell“ erarbeitet, das die Aktivitäten autonomer Partnerinnen und Partner in temporären Vorhaben verknüpft.

Der „Kulturpakt Gleisdorf“ ist in mehreren konzentrischen Kreisen angeordnet:

- 1) Innerster Kreis: Kooperation Kulturbüro – kunst ost (primäre Arbeitsanordnung).
- 2) Nächster Kreis: Vernetzung der regionalen Arbeitskreise.
- 3) Über den Tellerrand hinaus: Koordination von Arbeitskontakten und möglichen Kooperationen mit größeren Formationen/Nachbarregionen, mit anderen Ländern.

#### + **Koordination**

Das Kulturbüro Gleisdorf und die „kunst ost“-Projektleitung koordinieren diese Prozesse. Das berührt – neben der direkten Kooperation zwischen Stadt und Kulturinitiative -- die „primären Arbeitskreise“, Kunstprojekte von Kolleginnen und Kollegen in der Nachbarschaft, aber auch das EU-Programm „smart cities“ und die Bestrebung, diese „Energie-region“ als „Kulturregion“ zu etablieren.

„kunst ost“ bezieht seinerseits durch „preQuel.meta“ a) eine künstlerische Supervision und b) eine Begleitforschung zur Evaluierung des Gesamtvorhabens. Federführend ist dabei der Künstler Jörg Vogeltanz, Begleitforschung durch den Kulturwissenschaftler Günther Marchner.

#### + **Die „primären Arbeitskreise“**

- Arbeitskreis Gleisdorf: Irmgard Hierzer
- Arbeitskreis West (Ludersdorf): Winfried Lehmann
- Arbeitskreis Nordwest (Kumberg): Renate Krammer
- Arbeitskreis Nord (Gutenberg): Maki Stolberg
- Arbeitskreis Süd (Markt Hartmannsdorf): Michaela Knittelfelder-Lang

Zuwachs ist vorgesehen!

**+)** **Aktueller Kooperationsschwerpunkt**

Zwischen den Kulturinitiativen „*kunst ost*“, „*KOMM.ST*“ und „*K.U.L.M.*“ besteht eine geschäftliche und künstlerische Kooperation. Damit erstreckt sich unsere Zusammenarbeit in einen Raum zwischen Anger, Weiz, Pischelsdorf und Gleisdorf, nach Süden erweitert in die Kooperation mit „*Kunstmarkt Hartmannsdorf*“. Siehe dazu:

<http://www.van.at/kunst/ost/set09/set01/was.htm>

Fußnote:

Es ist das erste Mal, daß eine derartige Kooperation quer durch die Oststeiermark gelingt. Sie wird von LEADER-Managerin Iris Absenger-Helmli („*Energieregion*“) und LEADER-Manager Wolfgang Berger („*Oststeirisches Kernland*“) begleitet.

**+)** **Schwerpunktkooperationen**

1) In der Kooperation mit „styrian contemporary“ wurde 2012 eine Serie von „Gleisdorfer Kunstsymposien“ eröffnet, die jeweils auf internationale Relevanz ausgelegt sind und die „Kulturregion“ in diesem internationalen Sinn betonen sollen.

Federführend: Kunstsammler Erich Wolf, <http://www.van.at/see/wolf/set03/>

2) Aus dem „*FrauenMonat*“ in Gleisdorf hat sich das „*GISAlab*“ entwickelt und verselbstständigt. Ein Labor für Kunst, Wissenschaft und Technik, das sich speziell an Mädchen ab zehn Jahren richtet. Das „*GISAlab*“ wird diesen Sommer den Gleisdorfer „*FrauenMonat*“ programmieren und beim Sommercamp der „*Cultural Foundation*“ von AVL List gastieren.

Federführend: Ingenieurin Mirjana Peitler-Selakov, <http://www.gisalab.at/>

**+)** **Das zweite Gleisdorfer Kunstsymposion**

Wir widmen uns heuer den Grundlagen für ein Projektjahr 2014 und seinem historischen Referenzpunkt: 100 Jahre Schüsse von Sarajevo. Die „Provinz-Partie“ packt das große europäische Thema an. Der Arbeitskreis arbeitet seit Dezember 2011 (!) an diesem Vorhaben:

„*südost*“  
(das zweite gleisdorfer kunst-symposion)  
in Kooperation mit „styrian contemporary“

<http://www.van.at/track/set12axiom/so/>

...ist ein Dialog von Kunstschaffenden und Intellektuellen aus Österreich, Bosnien-Herzegowina und Serbien. Der „Kulturpakt“ demonstriert auf diesem Weg, daß wir – entlang der Vereinbarungen mit Land Steiermark und EU – gerüstet sind, auch auf europäischer Ebene ein Beispiel der Best Practice zu erarbeiten.

**+)** **Der Gleisdorfer Herbstschwerpunkt**

Das regionale Hauptthema „Energie“ hat zwischen Weiz und Gleisdorf zwei dominante Praxis-Themen:

- 1) Der Weg zur Energie-Autarkie
- 2) Neue Mobilitätskonzepte

Das bündeln wir im „Kulturpakt“ heuer zu:

„*Das Gehen, Reiten und Fahren*“  
(Eine kleine Kulturgeschichte der individuellen Mobilität)

<http://www.van.at/myth/set06/>

Dabei bringen wir uns

- a) in die europaweite *Mobilitätswoche* und
- b) in die österreichweite „*Lange Nacht der Museen*“ ein.

Der speziell kulturelle und künstlerische Zugang ergibt sich über die Themenstellung „Mobilitätsgeschichte“. Zu den sachlichen Grundlagen dieses Teilthemas pflegen wir eine enge Kooperation mit dem „Ersten Haus der Steiermark“ in solchen Fragen, dem „*Johann Puch-Museum Graz*“.

<http://www.johannpuchmuseum.at/>